



GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE**

September 2026

47. Jahrgang / Ausgabe 438



ANDACHT

**„Besser eine Hand voll mit Ruhe
als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“**

(Monatsspruch September, Kohelet 4,6)

Ich liebe den September. Das Licht wird weicher und zugleich klarer. Die Felder tragen noch die Wärme des Sommers, während sich die ersten Blätter verfärben. Morgens liegt Nebel über der Wümme, und wenn die Sonne ihn durchdringt, scheint die Landschaft von innen heraus zu leuchten. Fischerhude ist für sein besonderes Licht berühmt. Im September zeigt es sich von seiner schönsten Seite. Es drängt sich nicht auf. Es legt sich über Wiesen, Wasser und Wege und lässt die Welt für einen Augenblick still werden.

Nach den Sommerferien findet das Leben wieder seinen Rhythmus. Die Schulen haben begonnen, unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden sind seit Mitte August unterwegs. Anfang September feiern wir Jubelkonfirmation und erinnern uns an Wege, die Gott Menschen über Jahrzehnte begleitet hat. Am Ende des Monats steht Michaelis im Kalender, das Fest der Engel, die von Gottes Nähe erzählen. Zwischen Aufbruch und Erinnerung, zwischen Sommer und Herbst liegt dieser besondere Monat. Mitten hinein spricht der Monatsspruch aus dem Buch Kohelet: „Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“

Der Prediger kennt den Menschen gut. Er kennt die Versuchung, immer noch etwas mehr erreichen, erleben oder besitzen zu wollen. Die Hände werden zu Fäusten. Sie greifen zu, versuchen festzuhalten, was doch vergeht. Doch zwei volle Fäuste machen das Leben nicht reich. Sie lassen kaum Raum für das, was sich nicht festhalten lässt: einen Augenblick des Friedens, einen Sonnenstrahl auf dem Wasser.

Mich berührt deshalb das Bild der geöffneten Hand voll Ruhe. Eine Hand voll Zeit. Eine Hand voll Licht. Die geöffnete Hand erzählt von einem suffizienten Leben – von der Kunst, das Genug zu erkennen. Sie vertraut darauf, dass das Leben nicht aus dem Immer-mehr wächst, sondern aus dem dankbaren Wahrnehmen dessen, was schon da ist. Ein Gespräch umgeben

vom Duft eines spätsommerlichen Gartens. Wer mit offenen Händen lebt, entdeckt: Das Genug ist kein Mangel. Es ist eine Form von Reichtum.

Der Glaube lädt zu einem solchen Leben ein. Arbeit und Verantwortung haben ihren Platz. Aber unser Wert hängt nicht davon ab, wie viel wir leisten oder haben. Gott hält die Welt. Deshalb müssen wir sie nicht mit beiden Fäusten festhalten.

Möge das Licht des Septembers uns Augen schenken für das, was trägt. Und eine Hand voll Ruhe.

Ihre Pastorin Silke Kuhlmann

GOTT, SCHAU:

MEINE HÄNDE.

DU SIEHST,

WAS SIE HEUTE SCHON GETAN HABEN:

ANGEFASST, GEGRIFFEN, BERÜHRT, GETASTET.

DU WEISST, WAS GELUNGEN IST,

UND WAS ZWISCHEN DEN FINGERN ZERRANN.

HIER BIN ICH,

ICH LEGE DIE HÄNDE IN DEN SCHOSS,

ÖFFNE SIE NACH OBEN

UND HALTE SIE DIR HIN.

SCHENK MIR GELASSENHEIT

UND DEIN „GENUG“.

UND FÜLL MEINE HÄNDE

MIT RUHE.

TINA WILLMS

KOMMUNALWAHLEN IN UNSEREN GEMEINDEN

In Niedersachsen werden die Kommunalparlamente gewählt – am 13.09.2026 wird auch für unseren Flecken eine neue Bürgervertretung gewählt. Kirche ist keine politische Partei, und gleichzeitig ist Kirche ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft und Gesellschaft. Daher haben sich die Bischöf:innen der norddeutschen Landeskirchen im Mai 2026 mit einem Appell an die Öffentlichkeit gewandt – einem Appell für Demokratie, konstruktiven Dialog und gegenseitiger Achtung.

Als Kirchenvorstand unterstützen wir diesen Aufruf ausdrücklich und drucken ihn in Auszügen hier in unserem Gemeindeblatt ab.

Den vollständigen Text finden Sie unter: <https://www.landeskirche-hannovers.de/presse/pressemeldungen-konfoederation/2026/05/05-statement-der-leitenden-geistlichen-zur-staerkung-der-demokratie>

MENSCHENWÜRDIGKEIT – NÄCHSTENLIEBE – ZUSAMMENHALT.

Wir stehen dazu!

Wir sind überzeugt.

Die freiheitlich-liberale Demokratie hat es unserem Land drei Generationen ermöglicht, in einer vielfältigen und solidarischen Gesellschaft im Frieden zu leben. Sie hat sich bewährt und bleibt die überzeugendste Form politischen Zusammenlebens. (...)

Als Kirchen in Niedersachsen wollen wir diese demokratische Ordnung stärken. Wir sind überzeugt, dass Begegnung und Dialog möglich sind.

Wir sorgen uns.

Spannungen gehören zum Wesen einer demokratischen Gesellschaft. Ein pluralitätsfähiger demokratischer Rechtsstaat muss unterschiedliche Überzeugungen aushalten und im offenen Diskurs verhandeln.

Doch wenn demokratische Standards und grundlegende Werte ausgehöhlt werden, geraten die Fundamente unseres Gemeinwesens in Gefahr.

(...)

Mit Sorge beobachten wir, wie Wut, Ausgrenzung und Verachtung den gesellschaftlichen Zusammenhalt untergraben. Stimmen werden lauter – teils auch demokratisch legitimiert –, die autoritär auftreten und demokratische Prinzipien missachten. (...)

Führende Vertreter der AfD äußern sich verfassungsfeindlich und rechts-extremistisch. Nach unserer Überzeugung ist die AfD für Christinnen und Christen daher nicht wählbar.

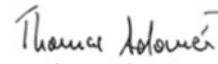
Wir setzen uns ein.

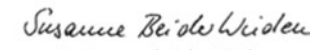
Als Christinnen und Christen treten wir entschieden für die Werte ein, von denen Demokratie lebt: Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt.

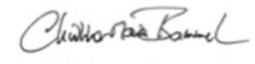
Das christliche Menschenbild gründet in der Zuwendung zum Mitmenschen. Das biblische Gebot „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“, welches Jesus gelehrt und gelebt hat, bringt diese Haltung zum Ausdruck. Es weist über den persönlichen Bereich hinaus und prägt auch das Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft. (...)

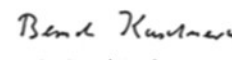
Wir glauben, dass es sich lohnt, dafür einzutreten. Unsere Hoffnung auf Jesus Christus gibt uns die Kraft dazu. Dazu stehen wir!

Hannover/Bremen, 5. Mai 2026

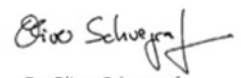

Thomas Adomeit
Bischof


Dr. Susanne bei der Wieden
Kirchenpräsidentin


Dr. Christina-Maria Bammel
Landesbischöfin


Dr. Bernd Kuschnerus
Kirchenpräsident


Ralf Meister
Landesbischof


Dr. Oliver Schuegraf
Landesbischof

DENN IHR SEID ALLE

DURCH DEN GLAUBEN GOTTES KINDER

IN CHRISTUS JESUS.

HIER IST NICHT JUDE NOCH GRIECHE,

HIER IST NICHT SKLAVE NOCH FREIER,

HIER IST NICHT MANN NOCH FRAU;

DENN IHR SEID ALLESAMT EINER

IN CHRISTUS JESUS.

GALATER 3,26 UND 28

GETAUT IN DER WÜMME ...

...ein besonderer Gottesdienst unter freiem Himmel

Was für ein besonderer Tag: Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich die Tauffamilien und Gottes Freunde an der Wümme, um dort gemeinsam einen ganz besonderen Gottesdienst zu feiern. Statt Taufbecken und Kirchenbank gab es grünes Ufer, das leise Plätschern des Flusses, warme Sonnenstrahlen und das Wasser der Wümme – mitten in Gottes schöner Schöpfung.



Im Mittelpunkt standen die Täuflinge, die an diesem Tag auf ganz besondere Weise in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen wurden. Pastorin und Vikar stiegen gemeinsam mit den Familien ins Wasser und tauften die Kinder mit dem frischen Wümmewasser. Ein bewegender Moment: Das Wasser, das sonst seinen Weg durch Wiesen und Landschaft nimmt, wurde zum Zeichen für Gottes Segen und seine Begleitung auf dem Lebensweg. Passend zu diesem besonderen Ort hatten die Konfirmandinnen und Konfirmanden den Gottesdienst mit viel Liebe und Kreativität vorbereitet und gestaltet. Sie nahmen die Gemeinde mit hinein in eine der bekanntesten Geschichten der Bibel: die Geschichte von Mose.

Wie passend, dass dabei ausgerechnet ein Baby im Mittelpunkt stand, das seinen Weg auf dem Wasser beginnen musste. Mose wurde geboren in einer Zeit, in der sein Leben in großer Gefahr war. Seine Mutter wollte ihn schützen und vertraute ihn schließlich dem Wasser an. Sie legte ihn in ein Körbchen, das sie sorgfältig mit Pech abdichtete, und setzte es im Schilf am Ufer des Nils aus. Sicherlich war das ein Moment voller Angst und Ungewissheit. Was würde aus ihrem Kind werden? Doch Mose war nicht allein. Seine Schwester blieb in der Nähe und beobachtete, was geschah. Schließlich wurde das Körbchen von der Tochter des Pharaos entdeckt. Sie nahm das weinende Kind zu sich – und damit begann für Mose eine ganz beson-



dere Lebensgeschichte. Aus dem kleinen Jungen, der scheinbar schutzlos dem Wasser anvertraut worden war, sollte später der Mann werden, durch den Gott sein Volk aus der Sklaverei führte. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden erzählten diese Geschichte auf ihre eigene, lebendige Weise. Und plötzlich war die Verbindung zum Taufgottesdienst ganz deutlich zu spüren: Auch bei einer Taufe wird ein Kind Gott anvertraut. Eltern und Paten können nicht jeden Weg vorausplanen und nicht jede Gefahr aus dem Leben fernhalten. Aber sie dürfen darauf vertrauen, dass Gott mitgeht. So wurde die Wümme an diesem Sonntag zu mehr als nur dem Ort, an dem getauft wurde. Das Wasser erinnerte an Mose, an seinen mutigen Weg durch das Wasser und an Gottes schützende Hand. Und es erzählte zugleich von der Taufe: von Vertrauen, Hoffnung und dem Versprechen, dass Gott seine Menschen auf ihrem Lebensweg begleitet.



Während die Täuflinge mit Wümmewasser getauft wurden, schien die Sonne über dem Fluss. Die Familien standen dicht beieinander, die Konfirmanden gestalteten den Gottesdienst mit ihren Worten, und die Wümme floss ruhig an allen vorbei. Ein Gottesdienst voller Leben, Wärme und Atmosphäre – und ein Bild, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird: Kinder, die im Wasser der Wümme getauft werden, getragen von den Händen ihrer Familien und begleitet vom Segen Gottes.

Vielleicht ist das die schönste Botschaft dieses Tages: Wir wissen nicht, wohin unser Lebensweg führt. Aber wir dürfen darauf vertrauen, dass wir auf diesem Weg nicht allein sind.

Nicole Siemers

EINFACH HEIRATEN

Am 26. Juni 2026 war unsere Kirche in Fischerhude Schauplatz eines besonderen Tages: Im Rahmen der bundesweiten Aktion einfach heiraten der Evangelischen Kirche wurden hier elf Paare gesegnet oder getraut.

Was als niedrigschwelliges Angebot gedacht war, wurde zu einem tollen Tag für alle Beteiligten. Live-musik, ein Waffelstand und eine Mocktailbar sorgten für eine festliche Atmosphäre rund um die Kirche und sogar ein Fernsehteam von RTL war vor Ort und begleitete eine der Trauungen.

Die Paare konnten für ihre Zeremonie unter vier Pfarrpersonen (Jorit Goebel, Achim; Silke Kuhlmann, Fischerhude; Silke Oestermann, Bassen/Oyten und Dominik Wolters, Fischerhude)



wählen und zudem rund um die Kirche miteinander über ihre Beziehung ins Gespräch kommen, Herzen mit Kreide gestalten, Bibelverse aus

einem Kapselautomaten ziehen und sich von den beteiligten Musikerinnen und Musikern (Danke an Axel Figur, Janina Illing, Micha Keding und Ivan Dotsenko) ihr Lieblingslied spielen lassen. Dank der großartigen Unterstützung von Jugendlichen aus unserer Kirchengemeinde und der Region Im Westen der Weser sowie ehrenamtlichen Erwachsenen „von hier“, war es ein wunderbares, gelungenes Fest für alle. Trotz der heißen Temperaturen sind wir froh



und glücklich abends auseinandergegangen. So viel Segen! Das hat uns alle berührt, getragen und mit der Hoffnung bestärkt, dass Gott mit uns ist.

Bundesweit sagten an diesem Tag mehr als 5.000 Paare
an über 360 Feierorten Ja.

*Anna-Lisa Mews, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis Verden
Silke Kuhlmann, Pastorin in Fischerhude*



EIN BIBELSPRUCH AUS DER KAPSEL

Was haben ein Kaugummiautomat, Kunst und die Bibel gemeinsam? Bei uns in der Kirchengemeinde seit Kurzem eine ganze Menge!

Die Idee dazu kam uns eher zufällig durch einen Fernsehbeitrag. Dort wurde ein Kapselautomat für einen guten Zweck eingesetzt: Für 50 Cent konnte man eine kleine Kapsel ziehen, deren Erlös einem wohltätigen Zweck zugutekam. Da entstand bei uns schnell der Gedanke: **Warum nicht einen solchen Automaten mit Bibelsprüchen füllen?**

Gesagt, getan. Ein Kapselautomat wurde angeschafft – und dann begann der kreative Teil. Denn einfach nur einen Bibelspruch auf einen kleinen Zettel zu drucken, war uns dann doch etwas zu wenig, die Bibelsprüche wurden grafisch unterschiedlich gestaltet, so ist jede Kapsel eine kleine Überraschung. Seinen ersten Einsatz hatte unser Bibelspruch-Kapselautomat bei der Wümmetaufe. Seitdem begleitet er uns immer wieder zu besonderen Anlässen. Dabei passen wir auch die Sprüche und ihre Gestaltung an. Auch bei unserem Waldgottesdienst wird der Automat dabei sein.

Die nächsten Kapseln sind auch bereits im Umlauf: Die neuen Bibelsprüche sind von ganz unterschiedlichen Musikrichtungen inspiriert. Inzwischen hat unser Kapselautomat auch einen festen Platz im Eingangsbereich unserer Kirche gefunden. Für 50 Cent gibt es dort vielleicht einen Bibelspruch, der einen zum Nachdenken bringt, Mut macht oder einfach genau im richtigen Moment kommt.

Die Einnahmen kommen natürlich unserer Kirchengemeinde zugute.

Also: **50 Cent einwerfen, drehen, überraschen lassen – und einen kleinen Gedanken mit nach Hause nehmen!**

Matthias Gieschen

GUT GESTARTET INS NEUE KITA-JAHR

Nach den Sommerferien sind wir gut und voller Freude in das neue Kita-Jahr gestartet. Auch unsere Kinder sind alle wieder gut angekommen und wir freuen uns, dass die Eingewöhnungen unserer neuen Kinder bereits in vollem Gange sind.

Als Team haben wir das neue Kita-Jahr mit einem gemeinsamen Ausflug in den Barfußpark begonnen. Bei einem schönen Tag in der Natur konnten wir gemeinsam Zeit verbringen, viel entdecken und uns als Team auf das neue Kita-Jahr einstimmen.

Mit dem neuen Kita-Jahr beginnt für viele Kinder und Familien ein ganz besonderer neuer Abschnitt. Auch bei uns in der Kita dürfen wir in diesem Jahr elf neue Kinder herzlich willkommen heißen:

**Hugo, Manoah, Mara, Titus, Manou, Joost,
Lenn, Edda, Lotte, Ole und Torvi.**

Für die Kinder bedeutet der Start in der Kita vieles: neue Räume, neue Gesichter, neue Abläufe und viele spannende Begegnungen. Manche sind vielleicht schon voller Vorfreude gekommen, andere brauchen noch etwas Zeit, um sich einzugewöhnen. Schritt für Schritt werden sie mit unserer Kita vertraut, lernen neue Freunde kennen und finden ihren eigenen Platz in der Gruppe.

Wir freuen uns darauf, die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten, gemeinsam zu spielen, zu entdecken, zu lachen und viele schöne Erfahrungen miteinander zu sammeln. Dabei ist es uns wichtig, jedem Kind die Zeit und den Raum zu geben, die es braucht, um anzukommen und sich wohlfühlen.

Auch für die Familien beginnt mit dem Kita-Start eine neue Zeit. Wir wünschen allen Eltern und Kindern, dass sie sich bei uns gut aufgenommen fühlen und schnell Teil unserer Kita-Gemeinschaft werden.

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit mit euch und wünschen euch einen fröhlichen, behüteten und erlebnisreichen Start in unserer Kita.

Euer Kita-Team



MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

Am **Sonntag, dem 6. September 2026**, um **10.00 Uhr**, laden wir zum „Musikalischen Gottesdienst“ ein. Es werden Michi Schmidt (Percussion) und Phil Tamo (Gesang) den Gottesdienst begleiten.

RhythmFlow sind zwei Musiker mit unterschiedlichen musikalischen Hintergründen, die ihre gemeinsame Leidenschaft für akustische, meditative Weltmusik erklingen lassen. Der obertonreiche Gesang, das individuelle, phantasievolle Gitarrenspiel, und die verschiedensten percussiven Klänge aus aller Welt lassen ein magisches Klangbild entstehen, eine intensive Atmosphäre, die von fließenden Klangflächen mit vielschichtigen Rhythmen und farbigen Melodien erfüllt ist. Phil Tamo praktiziert Obertongesang und spielt akustische Gitarre sowie Rahmentrommel. Mit einer unglaublich modulationsfähigen Stimme, die „wie von einem fernen Planeten an die Ohren der Zuhörer dringt und an den traditionellen Qawwali-Gesang erinnert“ (Achimer Kreisblatt) erschafft Phil Tamo eine faszinierende Symbiose aus östlichen Traditionen und feinen Folk-Nuancen.

Michi Schmidt spielt verschiedene Percussionsinstrumente (Kalimba, Berimbau, Pandeiro, Darbukka). Er arbeitet seit vielen Jahren in Bremen als Perkussionist, Vibraphonist und Komponist.



GESPRÄCHE ÜBER DIE BIBEL

Im September wollen wir uns am **Dienstag, dem 8. September um 19.00 Uhr** treffen. Im August hatten wir schon begonnen, uns mit dem Brief an die Galater zu beschäftigen, das werden wir fortsetzen. Auch wer noch nicht dabei war, ist herzlich willkommen. Wir treffen uns wie gewohnt in der Kirchstr. 8, Tel 04293-787794.

Wir freuen uns auf lebhaften Austausch mit euch!

Dominik Wolters und Christa Brandenburg



SIE KOMMT GERNE!



Wenn Sie ein Gespräch mit unserer Pastorin Frau Kuhlmann möchten, dann melden Sie sich bei ihr. Sie kommt gern vorbei. Einfach so, aus fröhlichem oder traurigem Anlass. Sie wissen ja: Geteiltes Leid wiegt nur halb so schwer und geteilte Freude ist doppelt so groß.

Ihre Handynummer ist 0162-9090428

BIBELKIDS NACH DER SOMMERPAUSE

Nach der Sommerferienpause ging es im August mit Bibelkids mit Fips zu „Wasser des Lebens“ weiter. Wasser ist lebenswichtig, erfrischt, kann aber auch bedrohen. Gemeinsam entdeckten wir in Geschichten, Liedern und Aktionen, dass Wasser von Hoffnung, Vertrauen und Neuanfang erzählen kann, und wir hörten die Zusage, dass Gott uns auf unserem Lebensweg begleitet. **Herzliche Einladung** zum nächsten Treffen am **Samstag, 12. September** von **10.00 bis 12.00 Uhr** im **Alten Pastorenhaus** zum Thema „Sei mutig und stark!“. Wir werden von Josua hören, der vor einer ganz schön großen Aufgabe stand, und erfahren, was ihm Mut gab. Wir werden erzählen, was uns eigentlich Mut macht, singen, basteln und spielen. Die nächsten Bibelkids-Termine bis zum Ende des Jahres findet ihr auf dem Plakat.

Wir freuen uns auf euch.

Euer Bibelkids-Team



GEMEINSAM BROT BACKEN

Erst ein prasselndes Feuer im Steinofen neben dem Pfarrhaus, zwei Stunden später radeln Menschen mit zu einem Brot geformten Teig im Gärkorbchen durch den Ort und um kurz vor sechs zieht dann der Duft nach frischgebackenem Brot über den Eichenhof. Seit sieben Jahren backen wir einmal im Monat gemeinsam Brot, wie es früher üblich war. Der nach altdeutscher Art gebaute Ofen wird ab 14.00 Uhr angeheizt, dann ausgeräumt und um 17.00 Uhr kommen die „Teiglinge“ hinein. Egal ob mit Hefe oder Sauerteig angesetzt, aus Weizen, Dinkel, Roggen oder glutenfrei – immer ist die Neugier groß, wer kommt, wer was mitbringt – und wie das Ergebnis wird.

Wir freuen uns auf neugierige Menschen, die Lust haben, sich auch einmal auszuprobieren. Immer am zweiten Freitag im Monat, also am **11. September**, – für Fragen oder Unterstützung bei Sauerteig oder Rezepten stehe ich gern zur Verfügung: Silke Kuhlmann, 0162-9090428.



WOCHE DER DIAKONIE

„Zusammen“

Vom **7. bis 11. September 2026** rückt unser Kirchenkreis im Rahmen der bundesweiten Woche der Diakonie die diakonische Arbeit vor Ort in den Mittelpunkt. Unter dem Motto "zusammen leben" zeigen wir fünf Tage lang, wie vielfältig diakonisches Engagement in unseren Gemeinden aussieht – und wie viele Menschen es jeden Tag tragen. Auf unserem Instagram-Kanal **@kirchenkreisverden** geben wir dazu täglich einen kleinen Einblick in ein diakonisches Angebot. Lassen Sie sich überraschen! Begleitend zur Aktionswoche werden Postkarten mit einem QR-Code zu unserem Instagram-Kanal in den Gemeinden verteilt.



Anna-Lisa Mews, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenkreis Verden



ERNTE-DANK

Erntekrone binden und Erntegaben in der Kirche

Weizen, Gerste, Roggen, Hafer und Triticale – alle Getreidesorten, die Landwirte aus Fischerhude und Quelkhorn hier anbauen, sollen Teil der neuen Erntekrone werden, die am 4. Oktober im Gottesdienst in der Kirche hängen soll. Geschnitten sind die Garben schon, nun müssen sie zusammengebunden werden. Die Krone ist groß, und zusammen macht es mehr Spaß – wir brauchen also interessierte Helferinnen und Helfer, die am Mittwoch, dem **30. September um 18.00 Uhr** zu Lena und Hajo Peper beim Boxenlaufstall Im Pool kommen und mithelfen. Bitte eine kräftige Garten- oder Küchenschere sowie Handschuhe mitbringen. Alle helfenden KonfirmandInnen bekommen eine Unterschrift.

Damit es auch unter der Krone schön aussieht, bitten wir um Schätze aus den hiesigen Gärten: Erntegaben wie Kürbis oder Zucchini, Gurken, Kartoffeln, Möhren oder Äpfel, Weintrauben oder Kohl sind herzlich willkommen – wer etwas spenden möchte, darf es gern **am Samstag, dem 3. Oktober in die Kirche bringen – und gern auch um 14.00 Uhr** beim Schmücken helfen. Es ist jedes Jahr wieder eine Freude zu sehen, welche Pracht im Garten wächst.

MÄCHTIGER ALS DER TOD

Gottesdienst auf dem Fischerhuder Friedhof

Herzliche Einladung am **20. September um 10.00 Uhr** den Gottesdienst auf dem Fischerhuder Friedhof zu feiern. Anlass dazu bieten sowohl die bundesweit stattfindende Aktion „Tag des Friedhofs“ als auch das Leitbild des 16. Sonntags nach Trinitatis: die Überwindung des Todes durch das Ostergeschehen. Auf dem Friedhof, wo wir unsere Toten zur letzten Ruhestätte betten, feiern wir Ostern im Herbst. Wenn wir die Vergänglichkeit in der Natur am Ort des Friedhofs bemerken, trösten uns die Geschichten, dass Gott mächtiger ist als der Tod. Lasst uns mit unserer Hoffnung auf Auferstehung und Ewigkeit feiern.

Vikar Dominik Wolters



TAG DES OFFENEN FRIEDHOFS 2026

Am **Sonntag, dem 20. September 2026**, lädt die Kirchengemeinde Fischerhude gemeinsam mit dem Kunstverein Fischerhude e.V. zum Tag des offenen Friedhofs ein. An diesem Tag können Interessierte die Friedhöfe in Fischerhude und Quelkhorn bei zwei geführten Rundgängen näher kennenlernen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Gräber der Kunstschaffenden, die im Buch „Spurensuche“, herausgegeben vom Kunstverein Fischerhude, eine Würdigung erfahren haben. Hier finden sich unter anderem die letzten Ruhestätten von Otto Modersohn, Cato Bontjes van Beek, Clara Rilke Westhoff und Klaus Rohmeyer. Die Führung erzählt von ihrem Leben und Wirken sowie von ihrer besonderen Verbindung zu Fischerhude als Künstlerort.

Die Führung übernimmt Kunsthistorikerin Petra Dzudzek-Edler M.A. aus Dörverden. Der Tag des offenen Friedhofs bietet eine gute Gelegenheit, die Friedhöfe einmal mit anderen Augen zu sehen – als Orte der Erinnerung, aber auch als Orte der Ruhe und der Natur mitten in der Gemeinde.

Start der Führungen:

11.00 Uhr – Fischerhude (nach dem Gottesdienst auf dem Friedhof)

14.00 Uhr – Quelkhorn

Treffpunkt vor der jeweiligen Friedhofspforte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„EX PROFUNDIS DESPERATIONIS AD SIDERA“

Ein chormusikalischer Weg vom Dunkel zum Licht zu einer außergewöhnlichen musikalischen Reise durch fünf Jahrhunderte lädt der Fischerhuder Kammerchor „CANTEMUS“ unter der Leitung von Florian Baumann am **20. September 2026 um 18.00 Uhr in die Liebfrauenkirche in Fischerhude** ein. Unter dem tiefgründigen Titel „Ex profundis desperationis ad sidera“ (Aus den Tiefen der Verzweiflung zu den Sternen) erklingt ein dichtes, rund einstündiges A-cappella-Programm, das die existentielle Klage des Menschen in unerschütterlichen Trost verwandelt. Der erste Teil des Abends widmet sich der historischen und persönlichen Klage. Mit den hochexpressiven, klanglich schmerzhaften Werken von Tomás Luis de Victoria und Carlo Gesualdo wird das Publikum in die musikalische Welt der Renaissance entführt. Es folgt das monumentale Herzstück des Konzerts: Felix Mendelssohn-Bartholdys doppelchörige Chormotetten „Mitten wir im Leben sind“ und „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“. Mendelssohn nutzt hier meisterhaft eng geführte Chromatik und die Achttimmigkeit, um die menschliche Angst vor der Vergänglichkeit physisch im Raum spürbar zu machen. Mit Mendelssohns strahlendem „Jauchzet dem Herrn alle Welt“ gelingt dem Chor der emotionale Befreiungsschlag. Der Blick weitet sich spürbar nach oben in den Kosmos, wenn Robert Schumanns spätrömantisches Werk „An die Sterne“ erklingt. Im letzten Teil des Konzerts weicht die Schwere einer Schwerelosigkeit und zeitlosem Frieden. Mit Werken der Spätrömantik (Charles Villiers Stanford) und moderner zeitgenössischer Chormusik von Kim André Arnesen, Þorkell Sigurbjörnsson und Dan Forrest entlässt der Chor sein Publikum mit einem Gefühl von tiefer Geborgenheit und transzendenter Ruhe.

Der Eintritt ist frei – über Spenden freuen wir uns!

WIR BETREUEN KINDER

von 6 Monaten bis 3 Jahre
zwischen 7.30 Uhr und 14.00 Uhr
in der Kirchstraße 13 in Fischerhude.

MELANIE UND DIANA

Telefon: Melanie: 0172/5294525
Diana: 0151/72305778



www.zwergenstube-fischerhude.com

SENIORENNACHMITTAG

Wir laden herzlich ein zum nächsten Seniorennachmittag am **Mittwoch, dem 23. September 2026 um 15.00 Uhr** im Alten Pastorenhaus. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken wird uns Carsten Elfers vom Café Lindenlaub von seinem bewegten Leben erzählen.

Wir freuen uns auf Sie!

Bitte anmelden bei: Ilse Berleman, Tel. 699

Hannelore Miesner, Tel. 7195

Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 352



SCHÖNES ERGEBNIS FÜR CHOR UND SÜDAFRIKA

Der Kleine Chor freute sich über die zahlreichen Besucher beim Sommerkonzert am 27. Juni. Trotz großer Hitze war die Kirche gut besetzt und es wurde großzügig gespendet. Wir konnten die gesamte Spende von 1.025,00 € auf das Konto der Food-Hamper-Aktion unserer Partnergemeinde in Südafrika überweisen. **Wir bedanken uns herzlich bei allen Besuchern und dem Achimer Chor „Sunny side up“ für die Unterstützung.**

Ilse Berlemann, Irmela Bergt



ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr / Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Kirchstraße 13 a, 28870 Fischerhude

Tel.: 04293 / 352 E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter
www.kirche-fischerhude.de

und www.kindergarten-fischerhude.de

SPENDENKONTEN BEIM KIRCHENAMT VERDEN:

IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63 KSK Verden

Verwendungszweck (unbedingt angeben!): KG Fischerhude

KONTONUMMER „STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE“

KSK Verden, IBAN: DE19 2915 2670 0012 3876 43 BIC: BRLADE21VER

FAIR-LADEN - JETZT TEIL DER KIRCHENGEMEINDE

Fair-Laden und Kirchengemeinde haben beschlossen, in Zukunft zusammenzuarbeiten und den Fair-Laden organisatorisch in die Kirchengemeinde einzubinden. Die Kirchengemeinde unterstützt den bürokratischen Verwaltungsaufwand und sorgt so für einen gesicherten rechtlichen Rahmen; die Organisation bleibt in den bewährten Händen des Fair-Laden-Teams. Somit bleibt nach außen alles wie gewohnt. Die Verkaufserlöse werden weiterhin gespendet. Auch das Angebot besteht unverändert weiter, ebenso die vertraute Atmosphäre und das große ehrenamtliche Engagement, das den Fair-Laden seit Jahren prägt.

Der Fair-Laden ist weit mehr als ein Geschäft für gut erhaltene Kleidung, Haushaltswaren, Bücher und viele andere Dinge. Er ist ein Ort der Begegnung, an dem Nachhaltigkeit, verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und gegenseitige Unterstützung gelebt werden. Diese Werte sind auch Ausdruck unseres christlichen Verständnisses.

Wir sind froh, den Fair-Laden mit unserer Infrastruktur und unserem Know-how unterstützen zu können und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem bewährten und engagierten Team.

Wir laden alle herzlich ein, den Fair-Laden zu besuchen, gut erhaltene Dinge zu spenden oder einfach einmal vorbeizuschauen. Mit jedem Einkauf und jeder Spende wird dieses besondere Projekt in unserem Dorf unterstützt – ein Ort, an dem Nachhaltigkeit und gelebte Nächstenliebe zusammenkommen

Petra Baeger

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Mittwoch 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag von März bis Oktober 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
im Winter nur am ersten Samstag im Monat.



Das Pfarrbüro ist vom 21. bis 25. September geschlossen.



ZWERGENGOTTESDIENST AM 26.9.

Vom Senfkorn und der Ernte

Wisst ihr, wie groß ein Senfkorn ist? Kleiner als ein Stecknadelkopf! Und doch kann daraus ein riesiger Strauch wachsen. Oft fangen große Dinge klein an – das sieht man bei Samenkörnern ganz besonders: Ob Sonnenblume oder Apfelbaum, alles wächst aus einem kleinen Kern (und wir Menschen werden auch immer größer... und wenn nicht mehr außen, dann zumindest noch innen). Im Herbst, wenn alles reif wird, was im Frühling geblüht und im Sommer gewachsen ist, merken wir, wie reich uns die Erde beschenkt. Wir staunen über das, was gewachsen ist, probieren Früchte und Gemüse und danken für die Sonne und den Regen, Mama und Papa, Geschwister, Geschenke und Erfolge.

Wir laden herzlich ein zum Zwergengottesdienst für 0-5jährige in Begleitung. Eine halbe Stunde in der Kirche und im Anschluss zum Austausch und Genuss im Alten Pastorenhaus. **Um 15.30 Uhr geht's los.**



NEUER KONFI-JAHRGANG

Kaum sind die einen konfirmiert, kommen die neuen nach...

Bunt sind wir gestartet, mit Posaunenchor und Taufen: 26 Jugendliche sind am 16. August im Waldgottesdienst begrüßt worden und sind dann am 18. und 25. August neugierig durch das APH und die Kirche gelaufen und haben sich schon ein bisschen kennengelernt.

Dominik Wolters und ich freuen uns über den neuen Jahrgang, der sich jetzt bis zu den Herbstferien mit sich selbst, Gottesvorstellungen und dem Kirchenraum beschäftigt, bevor es nach den Herbstferien in die Vorbereitung des Krippenspiels an Heiligabend geht.

Wenn es noch weitere Kinder gibt, die ungefähr in die 7. Klasse gehen und reinschnuppern möchten, ob die Frage nach Gott und Glauben auch etwas für sie ist, dann nur zu! Wir freuen uns über weiteres Interesse!

Und Fragen beantworten wir natürlich auch jederzeit:

Silke Kuhlmann und Dominik Wolters

(Silke.kuhlmann@evlka.de und dominik.wolters@evlka.de)

AKTION FÜR KINDER DER REGION NORD

„Als die Bilder laufen lernten“

Ihr ahnt es sicher: Diesmal laden wir euch zu „laufenden Bildern“ ein, was könnte das sein? Richtig, wir werden den Gemeinderaum in ein kuscheliges Kino verwandeln und uns einen tollen (Kinder-) Film ansehen. Bringt euch gerne eine flauschige Decke und euer Kuscheltier mit! Für Knabbereien und Getränke sorgen wir! **Na dann, Film ab!**

Was? - Kinder - Kino

Wann? - Samstag, den 19.09.2026, 15.00 -17.00 Uhr

Wo? - Altes Pastorenhaus Fischerhude, Kirchstraße 9

Wer? - Kinder der Region Nord, 7 - 10 Jahren

Anmeldung: <https://www.kreisjugenddienst.de/node/372>

Kerstin Laschat



KINDERCHOR

Ein Kinderchor, der die Weihnachtsgeschichte singt und spielt – das ist seit einigen Jahren das Highlight an Heiligabend. Auch in diesem Jahr laden wir alle interessierten Kinder zwischen 6 und 11 Jahren ein, an dem Kinderchorprojekt dafür teilzunehmen. Ich freue mich sehr, dass Sascha Kayser wieder zugesagt hat. Er geht so wunderbar mit den Kindern um und es ist eine Freude, mit ihm zusammenzuarbeiten. Als Chorleiter wird er sich um die Musik kümmern, während ich die Regie und die Technik übernehme. Los geht es am **30. September um 16.00 Uhr im Alten Pastorenhaus**. Wir werden ein paar Lieder ansingen und Übe-USB-Sticks mit den Liedern verteilen. Die Proben sind dann immer mittwochs ab 16.00 Uhr für 90 Minuten. Wir brauchen mutige Kinder, die sich zutrauen, Maria oder Josef, Engel, Herold, Hirt, König oder Wirtin zu sein – und viele, die einen Engelchor bilden, König*in oder Schaf sein möchten. Für jeden ist etwas dabei, der oder die Lust am Singen und Spielen hat. Kinder ab fünf Jahren können mitmachen, wenn sie gut singen können und die Anstrengung von eineinhalb Stunden Probe aushalten. Wir haben viel Erfahrung in den letzten Jahren gemacht und können gut unterstützen.

Wir bitten um Anmeldung per Mail mit Name, Alter und Telefonnummer.

Wir freuen uns sehr!

Sascha Kayser und Silke Kuhlmann

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER 2026

Wochenspruch:

**Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat.** *Psalm 103, 2*

Sonntag, 10.00 Uhr	6. September - 14. Sonntag nach Trinitatis Musikalischer Gottesdienst zur Jubel-Konfirmation mit Abendmahl, Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 11
11.30 Uhr	Taufgottesdienst
Dienstag, 19.00 Uhr	8. September Gespräche über die Bibel, s. Seite 11
Freitag, 17.00 Uhr	11. September Backen im Steinofen, s. Seite 12
Samstag, 10.00 - 12.00 Uhr	12. September Bibelkids, s. Seite 12

Wochenspruch:

**Alle eure Sorgen werft auf ihn;
denn er sorgt für euch.**

1. Petrus 5, 7

Sonntag, 10.00 Uhr	13. September - 15. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Pastor i. R. Bernhard Kuhlmann
Mittwoch, 14.30 Uhr	16. September Frauengesprächskreis im Alten Pastorenhaus

Wochenspruch:

**Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen
und das Leben und ein unvergängliches Wesen
ans Licht gebracht durch das Evangelium.**

2. Timotheus 1,10

16. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst auf dem Fischerhuder Friedhof mit Vikar Dominik Wolters, s. Seite 14	20. September 10.00 Uhr
Führung auf dem Fischerhuder Friedhof	11.00 Uhr
Führung auf dem Quelkhorner Friedhof, s. Seite 14	14.00 Uhr
Konzert Cantemus, s. Seite 15	18.00 Uhr
Mittwoch Seniorennachmittag, s. Seite 16	23. September 15.00 Uhr
Samstag Zwergengottesdienst, s. Seite 18	26. September 15.30 Uhr

Wochenspruch:

**Unser Glaube ist der Sieg,
der die Welt überwunden hat.**

1. Johannes 5,4c

17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann	27. September 10.00 Uhr
Mittwoch Kinderchor im Alten Pastorenhaus, s. Seite 19	30. September 16.00 Uhr
Erntekrone binden bei Lena und Hajo Peper, Im Pool (Boxenlaufstall), s. Seite 13	18.00 Uhr

STILLE-MEDITATION

an jedem zweiten und letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Kontakt: Christian Beneker: 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135
oder christian.beneker@t-online.de

SEPTEMBERMORGEN

**DIE BLÄTTER ÜBEN SCHON DEN FALL,
EIN LEISES ABSCHIEDSECHO ÜBERALL.**

**NOCH WÄRMT DAS LICHT, DOCH FERN UND SACHT
GIBT NUN DER TAG DER KÜHLEN NACHT DIE MACHT.**

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
WERDEN GEBURTSTAGE,
EHEJUBILÄEN UND AMTSHANDLUNGEN
NICHT VERÖFFENTLICHT.**

**ICH WÜNSCHE DIR,
DASS DIR EIN STAUNEN BLEIBT
ÜBER DIE SPUREN,
DIE DAS LEBEN LEGT,
WENN ALTES VERGEHT:
UNTER WELKENDEM LAUB
REIFEN NÜSSE HERAN,
AM VERBLÜHTEN ROSENSTRAUCH
LEUCHTEN HAGEBUTTEN.
MEHR ALS GENUG,
UM SICH DARAN ZU FREUEN
UND KLEINE WUNDER ZU SÄEN
IN DIE KOMMENDE ZEIT.**

TINA WILLMS



In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage von Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchlichen Bestattungen) veröffentlicht.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss spätestens bis zum 10. des Vormonats vorliegen.

Ehejubiläen werden, wie auch die Amtshandlungen, erst veröffentlicht, wenn sie stattgefunden haben!



Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

Posaunenchor: dienstags, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr, Christian Junghans, Tel.: 04293/1334

Gitarrengruppe: mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, in Otterstedt, Elma Ringmann, Tel.: 04293/786834

Gospelchor „Living Voices“: mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel.: 04293/7399

Gemischter Chor 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, bei Bellmanns

Frauengesprächskreis monatl. Treffen siehe Terminübersicht

Kleiner Chor Fischerhude: montags 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, Peter Henninger, Tel.: 04292/40163

Stille Meditation an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, Tel.: 04293/786824

Besuchsdienst-AG: Treffen siehe Veranstaltungskalender; Ilse Berlemann, Tel.: 04293/699

Anonyme Alkoholiker: freitags 19.00 Uhr für Interessierte, Kontakttelefon 0421/454585

Konfirmanden-Unterricht: dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

**WER UNTER DEM SCHIRM DES HÖCHSTEN SITZT
UND UNTER DEM SCHATTEN DES ALLMÄCHTIGEN BLEIBT,
DER SPRICHT ZU DEM HERRN:
MEINE ZUVERSICHT UND MEINE BURG,
MEIN GOTT, AUF DEN ICH HOFFE.**

PSALM 91,1 UND 2

Kirchliche Einrichtungen

Pfarramt: Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352, E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de

Pfarrbüro: Frau Sarah Meyer, Kirchstraße 13a, Tel. 04293/352,
dienstags 9.00—11.00 Uhr, freitags 9.00—11.00 Uhr,
E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Kirchenvorstand: Joachim Betker - Vorsitzender, Marc Amtenbrink, Petra Baeger, Anna Katharina Büsing, Matthias Gieschen, Ferdinand Kallhardt, Catharina Lüllmann, Nicole Siemers.

Gemeinde-Beirat: Inge Knoop, Elke Kallhardt, Elke Lopp, Ulrike Twelmeyer.

Organistinnen: Ute Janßen-Vogt, Tel. 04293/789983

Sabrina Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748

Kindergarten: Leiterin Nina Busch, Tel. 04293/789242, Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr

Zwergenstube: Kirchstraße 13, Tel. 0151/72305778 oder 0172/5294525

Diakoniestation Ottersberg-Oyten: Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;

Ottersberg 04205/396423; Pflegerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173/6072510

Dorfhelferinnenstation: Einsatzleitung Martina Wüllmers,

Tel.: 0176 19124115, E-Mail: niedersachsen-mitte@dorfhelferin-nds.de

Diakonisches Werk: Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,

Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231/800430, Fax 04231/935629,
E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung

Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden: Kerstin Laschat,

Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg

Telefon Büro: 04205/319090, mobil: 0160/1532127

E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, <http://kreisjugenddienst.de>

Kontaktstelle für Selbsthilfe: Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden

Telefon 04231/937974, Telefax 04231/935629,

E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung

Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)

Sorgentelefon für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101

Suchtberatungsstelle im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

KINDERSEITE



APFELKANTATE

Der Apfel ist nicht gleich am Baum.
Da war erst lauter Blüte.
Da war erst lauter Blütenschaum.
Da war erst lauter Frühlingstraum
und lauter Lieb und Güte.

Dann waren Blätter grün an grün
und grün und grün nur Blätter.
Die Amsel nach des Tages Mühn,
sie sang ihr Abendlied gar kühn -
und auch bei Regenwetter.

Der Herbst, der macht die Blätter steif,
der Sommer muss sich packen.
Hei, dass ich auf den Fingern pfeif:
Da sind die ersten Äpfel reif
und haben rote Backen.

Und haben Backen rund und rot
und hängen da und nicken.
Und sind das lichte Himmelsbrot.
Wir haben unsre liebe Not,
dass wir sie alle pflücken.

Und was bei Sonn´ und Himmel war,
erquickt nun Mund und Magen
und macht die Augen hell und klar.
So rundet sich das Apfeljahr -
und mehr ist nicht zu sagen.

Hermann Claudius

„Apfelchips“ lassen sich leicht herstellen und schmecken prima:

Äpfel schälen und Kerngehäuse entfernen, in dünne Ringe schneiden und bei 60° C einige Stunden im Backofen trocknen, dabei Backofentür etwas geöffnet halten. Probiert es doch mal aus!

Eure *Euemarie Köpke*